

Fortbildung

High Profiling Coach®

Ein biographiefokussiertes Coachingverfahren

INQUA - Institut für Coaching

Kleine Rosenthaler Str. 11
10119 Berlin

Telefon (030) 285 99 430

Telefax (030) 285 99 431

info@inqua-institut.de

<http://www.inqua-institut.de>

Was ist High Profiling Coaching®?

Im High Profiling Coaching® werden dem persönlichen Coaching ein biographisches Interview und dessen umfangreiche Analyse in Form eines Kompetenzprofils vorangestellt.

Der Coachee liest dieses Profil vor dem Präsenzcoaching und reflektiert seine Biographie im Hinblick auf sein Coachingziel. Auf diese Weise erhält er bereits im Vorfeld des persönlichen Coachings wichtige Denkanstöße.

Der/die Coach liest ebenfalls das Kompetenzprofil (sofern er nicht bereits an dessen Erstellung mitgewirkt hat), lernt die „Innere Landkarte“ seines/seiner Coachee kennen und kann sich in idealer Form auf das Coaching vorbereiten. In dem nun folgenden persönlichen Coaching können sich Coach und Coachee unmittelbar auf die Zielerreichung konzentrieren.

Wie eine Studie des IP-Instituts (s. Website) belegt, eignet sich das Verfahren speziell für solche Coaching-Anlässe, die tiefer greifende Lernprozesse (Persönlichkeitsentwicklung) erforderlich machen. Das von Dr. Martin Hertkorn entwickelte Verfahren High Profiling Coaching® wird seit über zehn Jahren erfolgreich als Reflexionsinstrument eingesetzt.

Ziel der Fortbildung

Die Fortbildung vermittelt Ihnen die grundlegende Vorgehensweise von High Profiling Coaching®. Dabei reflektieren Sie Ihre eigenen biographischen Erfahrungen und erhalten Instrumente an die Hand, die lebensgeschichtlichen Erfahrungen Ihrer Klienten gezielt in den Coachingprozess zu integrieren.

- Sie vertiefen Ihre Selbstreflexion anhand Ihrer eigenen Biographie
- Sie erkennen den Zusammenhang zwischen Coachinganlass und Biographie
- Sie werden mit der Methode der Hypothesenbildung vertraut gemacht
- Sie lernen Deutungsmöglichkeiten von biographischen Brüchen kennen
- Sie können das Verfahren High Profiling Coaching® selbst anwenden

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten Sie ein Zertifikat, das Sie dazu berechtigt, High Profiling Coaching® einzusetzen. Sie können ein eigenes Analyseteam bilden oder auf der Basis der von Ihnen aufgezeichneten narrativen Interviews Kompetenzprofile durch das INQUA-Institut für Coaching erstellen lassen.

Vorteile für den High Profiling Coach

- Ein besonders tiefes Vertrauensverhältnis zwischen Coach und Coachee entsteht durch die Technik des narrativen Interviews, da Sie tiefe Einblicke in die Lebensgeschichte erhalten.
- Das Kompetenzprofil übt auf den Coachee eine starke Veränderungsmotivation aus. Als Coach können Sie sich unmittelbar auf das Erarbeiten und Einüben von Lösungsmustern konzentrieren.
- Im herkömmlichen Coaching gilt es für Sie als Coach die „Innere Landkarte“ Ihres Coachee mit vielen- zum Teil heiklen Fragen vorsichtig herausarbeiten. Im High-Profiling-Prozess nimmt Ihnen das Kompetenzprofil diesen Part ab.
- Bis zum ersten Präsenzcoaching haben Sie nach der Interviewerhebung ca. zwei bis drei Wochen Zeit, den Coachingprozess voranzuplanen und gegebenenfalls das optimale Vorgehen in einer (Team- oder Einzel-)Supervision zu besprechen. Dies bietet Ihnen (und Ihren Klienten) eine besonders hohe Prozesssicherheit.
- Durch den logischen Aufbau des Kompetenzprofils, die biographische Anknüpfung und die für den/die Coachee bestehenden Wahlmöglichkeiten zwischen den Hypothesen ist die Akzeptanz des Verfahrens sehr hoch. Dies trifft auch für ins Coaching Geschickte (z. B. infolge eines 360-Grad-Feedbacks oder eines Management Audits) zu.

Zielgruppe

Unsere Fortbildung richtet sich an Coaches und Personen aus beratenden Berufen sowie Organisations- und Personalentwickler/innen mit entsprechendem Erfahrungshintergrund, die sich für das Thema Coaching und Biographie interessieren und biographische Methoden in ihre Arbeit integrieren wollen.

Inhalte der Fortbildung

Modul I: Grundlagen des biographieanalytischen High Profiling Coaching®

Ziel:

Im ersten Modul werden Sie mit dem biographischen Ansatz im Coaching vertraut gemacht und lernen die Grundlagen des High Profiling Coaching® kennen. Im Mittelpunkt steht die Reflexion Ihrer eigenen Biographie. Sie erleben die Wirkungsweise biographischer Methoden und erfahren, wie Sie unterschiedliche Techniken situationsgerecht einsetzen bzw. in Ihr bestehendes professionelles Repertoire integrieren können.

Inhalte:

- Selbstreflexion durch Genogrammarbeit und Biographiestrahl-Methode
- Die Interpretation biographischer Brüche, wie zum Beispiel Umzüge, Verluste, Heirat
- Der Einfluss eigener und elterlicher Geschwisterkonstellationen
- Der Ablauf von High Profiling Coaching®
- Exkurs Systemtheorie: Anschlussfähigkeit, Autopoiese und operationale Geschlossenheit

Am Ende des ersten Moduls haben Sie verschiedene Ansätze des biographiefokussierten Coachings kennengelernt.

Modul II: Datenerhebung und Hypothesenbildung

Ziel:

In diesem Modul werden Sie mit der Methode des biographischen- bzw. narrativen Interviews und dessen Auswertung in Form des Kompetenzprofils vertraut gemacht. Sie üben die Interviewtechnik in Kleingruppenarbeit. Anhand eines bereits transkribierten Interviews erlernen Sie, Objektive Daten zu rekonstruieren und Sequenzen zu bilden. Sie werden in die Methode der Hypothesenbildung eingeführt. Dabei profitieren Sie von den Synergieeffekten der kollegialen Kooperation. Es werden Projektgruppen für die gemeinsame Erstellung eines Kompetenzprofils gebildet.

Inhalte:

- Biographisches Selbstpräsentationen als Konstruktion von Wirklichkeit
- Das narrative Interview: Technik und Nutzen
- Unterscheidung von Objektiven Daten und Erzählsequenzen
- Methode und Nutzen der Hypothesenbildung im Coaching
- Auswertungspraxis und Bildung von Projektgruppen

In der selbstorganisierten Projektgruppe zwischen dem zweiten und dritten Modul üben Sie die Erstellung von Hypothesen. Dazu bekommen Sie entsprechende Materialien in Form von Objektiven Daten und Erzählsequenzen zur Verfügung gestellt.

Modul III: Coaching auf der Basis biographischer Reflexion

Ziel:

Im dritten Modul stellen Sie die Arbeitsergebnisse aus Ihrer Projektgruppe vor. Sie haben die Synergieeffekte der interdisziplinären Hypothesenbildung kennen gelernt und reflektieren nun die Einsatzmöglichkeiten für das aufbauende Coaching. Sie entwickeln anhand eines Beispiels aus der Praxis ein Vorgehensdesign für ein Präsenzcoaching, das im High-Profiling-Prozess an die Lektüre des Kompetenzprofils anschließt. In einem praktischen Anwendungsbeispiel erlernen Sie, die Ihnen bereits vertrauten Coachingmethoden unter Ausschöpfung der Erkenntnisse aus dem Kompetenzprofil in den High-Profiling-Prozess zu integrieren.

Inhalte:

- Präsentation der Projektgruppenarbeit
- Das Kompetenzprofil als wertschätzendes Reflexionsinstrument
- Coaching mit dem Kompetenzprofil
- Beispiele aus der Praxis
- Reflexion der Fortbildung

Nach Abschluss des dritten Moduls haben Sie nicht nur ein neues Verfahren kennengelernt, sondern Sie verfügen über ein methodisches Vorgehen, wie Sie verschiedene Ansätze in Ihre Coachingprozesse integrieren können.

.

Ihre Dozenten



Dr. Martin Hertkorn – Fortbildungsleitung

Dr. Martin Hertkorn, Jahrgang 1961, ist der Gründer und Leiter des INQUA-Instituts für Coaching in Berlin. Er ist Senior-Coach des Deutschen Bundesverbands Coaching (DBVC) und Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP). Er verfügt über Weiterbildungen in Systemischer Organisationsberatung am Managementzentrum Witten (Fritz Simon, Wolfgang Loos, Klaus Doppler, Margit Oswald u.a.), Gruppendynamik (Rita Riedmüller), Systemische Strukturaufstellung (Matthias Varga von Kibéd) und Genogrammarbeit am Berliner Institut für Familientherapie (Jürgen Linke). Martin Hertkorn hat unter Anwendung qualitativer Methoden promoviert und sich auf den Themenbereich Biographie und Coaching spezialisiert. Das Verfahren High Profiling Coaching® wurde von ihm entwickelt.



Dipl.-Päd. Gilbert Hartsch

Gilbert Hartsch, Jahrgang 1975, ist Diplom-Pädagoge mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Er ist Coach und Trainer am INQUA-Institut. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Erstellung von High-Profiling-Kompetenzprofilen, Führungskräfteentwicklung und Teamcoaching. Forschung zur Evaluation der systemischen Feedback-Methode „Reflecting Team“ im Kontext von Arbeitsteams. Er ist als Kommunikations- und Verhaltenstrainer (artop-Institut) ausgebildet und verfügt über Weiterbildungen in Restorative Circles – Zivile Konfliktlösung (Facilitator I), Teamteaching und in Großgruppenmoderation/Open Space.

Modalitäten und Kosten der Fortbildung

Anzahl der Teilnehmer/innen

Die Fortbildung ist für 6 - 8 Teilnehmer/innen konzipiert.

Termine und Ort

Die Weiterbildung findet am INQUA-Institut für Coaching, Berlin Mitte, Kleine Rosenthaler Straße 11, 10119 Berlin, jeweils von Donnerstagabend 18:00 Uhr bis Samstagabend 17:00 Uhr statt.

Modul I: 22. - 24. März 2012

Modul II: 07. - 09. Juni 2012

Modul III: 25. - 27. Oktober 2012

Fortbildungszeiten:

Donnerstag: 18:00 – 21:30 Uhr

Freitag: 09:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten

Der Preis versteht sich inklusive Tagungspauschale (Pausenverpflegung mit Getränken, Snacks und Obst) sowie Seminarunterlagen. Ein Protokoll erhalten Sie nach jedem einzelnen Modul per E-Mail zugestellt.

Fortbildungskosten: 3.400,00 Euro (zuzügl. MwSt.)

Selbstzahler: 2.650,00 Euro (zuzügl. MwSt.), eine Ratenzahlung ist möglich

Die Fortbildung umfasst 3 Module à 2,5 Tage. Zwischen den Modulen finden selbstorganisierte Projektgruppentreffen statt.

Für Ihre Fragen oder zur Terminvereinbarung für ein unverbindliches Vorgespräch wenden Sie sich bitte an Gilbert Hartsch unter T. 030-285 99 430 oder per E-Mail an gilbert.hartsch@inqua-institut.de.

Das Institut

INQUA steht für **IN**stitut für angewandte **QUAL**itative Sozialforschung und wurde im Jahr 1997 von Dr. Martin Hertkorn gegründet.

Qualitative Methoden sind von Sozialwissenschaftlern entwickelt worden, um Verhaltensmotivationen von Einzelnen und Gruppen zu erfassen.

Dieser methodische Ansatz ist geeignet, um die Dynamiken sozialer Systeme (z.B. Unternehmen) abzubilden. Im Ergebnis werden Entwicklungsfelder sichtbar, die wir gemeinsam mit unseren Kunden erschließen. Mit unserem Beratungsansatz verknüpfen wir qualitative Analysemethoden mit systemischer Beratung. Unsere Leistungen umfassen Coaching sowie die Konzeption und Umsetzung maßgeschneiderter Personalentwicklungs- und Trainingsstrategien.

Das Verfahren High Profiling Coaching[®], entwickelt von Dr. Martin Hertkorn, bildet einen besonderen Schwerpunkt unseres Angebots. Dieses biographieorientierte Vorgehen verkürzt die Präsenzzeit in Coachingprozessen und wurde von uns über viele Jahre hinweg kontinuierlich weiterentwickelt.

Für die Realisierung verschiedener Projekte steht Ihnen unser interdisziplinäres Team gerne zur Verfügung.

INQUA - Institut für Coaching

Kleine Rosenthaler Str. 11
10119 Berlin

Telefon (030) 285 99 430
Telefax (030) 285 99 431

info@inqua-institut.de
<http://www.inqua-institut.de>

Zurück an Fax: 030 - 285 99 431

Anmeldung: Fortbildung High Profiling Coach

Termine: 22. - 24. März 2012 (Modul I)
 07. - 09. Juni 2012 (Modul II)
 25. - 27. Oktober 2012 (Modul III)

Kosten: 3.400,00 Euro zzgl. MwSt. (Selbstzahler 2.650,00 Euro zzgl. MwSt.)

Teilnehmer/in:

Name, Vorname

E-Mail

Telefon Mobil

Rechnung an:

Firma oder Selbstzahler:

Straße/Nr.

PZL, Ort

Datum
 (Unterschrift/Firmenstempel)

Mit der Unterschrift wird der/die Teilnehmer/in verbindlich zu allen drei Modulen angemeldet. Sollte sich der Veranstalter nach Durchführung des obligatorischen Vorgesprächs gegen die Teilnahme der angemeldeten Person aussprechen, wird diese Anmeldung nichtig und es entstehen keine Kosten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt. Die Seminarkosten sind nach erfolgter Anmeldung mit Zusendung der Rechnung fällig. Selbstzahler/innen können eine Ratenzahlung vereinbaren. Dazu wird ein gesondertes Dokument zur Verfügung gestellt. Eine Kündigung ist bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminarmoduls für eine Stornogebühr in Höhe von 50 € möglich. Bei einer späteren Kündigung ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Sollte ein/e Teilnehmer/in aufgrund von Krankheit an der Teilnahme an einem Modul verhindert sein, bieten wir Einzelcoaching zur Nachbearbeitung des betreffenden Moduls an oder das entsprechende Modul kann im nächsten Weiterbildungszyklus nachgeholt werden. Findet eine Fortbildungsveranstaltung aufgrund schwerwiegender Gründe seitens des Veranstalters nicht statt, wird ein Ersatztermin angeboten. Sollte dies nicht möglich sein, wird Ihnen die Teilnahmegebühr für das entsprechende Modul in vollem Umfang zurückerstattet.